

und *Andres Dorantes* mit 48, die 4te die *Cap Tellez* und *Peñalosa* mit 47, die 5te den *veedor* und *Cabeza de Vaca* mit 49 M. Sie fuhren an der Küste entlang, *la via del Rio de Palmas*; auf einer Landspitze, wo sie endlich Trinkwasser fanden, überfielen feindliche Indianer in der Nacht das Haus des *Caziken*, der den *Narvaez* beherbergte, und verwundeten diesen mit einem Stein im Gesicht: auch *Cab de V* wurde im Gesicht verwundet. Nach dem umstürzen seiner Barke am 7 oder 8 Nov, wobei der *veedor* und 2 andre ertranken, warfen die Meereswellen wieder alle andren halb ertrunken an die Küste der Insel (*Malhado*); sie hatten alles verloren und waren nackt, dabei war es sehr kalt: sie waren wie Skelette. Sie fanden da die *Cap Andres Dorantes* und *Alonso del Castillo Maldonado* mit der ganzen Mannschaft ihrer Barke; diese war am 5 Nov $1\frac{1}{2}$ lg von da gescheitert, sie hatten aber ihr Zeug und alles gerettet. Es wurde beschlossen diese Barke wieder herzustellen, und das die Gefunden in ihr abgehen sollten; sie konnte sich aber nicht halten, sondern ging sogleich unter (*se hundió*). Sie beschloffen nun auf der Insel zu überwintern. Sie schickten 4 starke Männer, gute Schwimmer, nach *Panuco* ab, das sie nahe glaubten: um dort zu melden, das sie auf der Insel wären. Wenige Tage nach Abgang dieser 4 (ich folge der eignen Erzählung *Cabeza de Vaca's* in seinen *naufragios*, hier beginnt sein 14tes Cap) entstanden schreckliche Kälte und Stürme; sie brachten 5 Spanier, die an der Küste hausten (*estaban en rancho*), in solche Noth (da sie die Wurzeln nicht aufreißen konnten), das sie einander bis auf Einen aufrafsen. Von 80, die von beiden Seiten herkamen, blieben nur 15 am Leben. Das Volk auf der *ista de Malhado*, zweierlei Stammes und Sprache, wohnt nur vom October bis Ende Febr's auf der Insel, wo sie von Wurzeln unter dem Wasser leben. Die Indianer (Cap 15), welche den *Al del Castillo* und *Andr Dorantes* wie die übrigen Überlebenden hatten, *como eran de otra Lengua i de otra Parentela*, gingen nach einem (andren) Theil des festen Landes, um *hostiones* zu essen, und blieben da bis zum 1 April (1529); darauf kehrten sie auf die Insel zurück, „welche von dort an der breitesten Stelle des Wassers 2 lg entfernt ist“; die Insel selbst ist $\frac{1}{2}$ lg breit und 5 lang. Nachdem *Dorantes* und *Castillo* (Cap 16) auf die Insel zurückgekehrt waren, sammelten sie alle Christen (so sagt *Cab de V* gewöhnlich statt Spanier) um sich, die etwas zerstreut waren: und es waren ihrer vierzehn. *Cab de V* befand sich in einem andren Theil des festen Landes, wohin seine Indianer ihn geführt hatten und wo er sehr krank geworden war; als die andren dies erfuhren, liefsen sie sich von einem Indianer in einem Canot von der Insel überfahren und zu ihm bringen: es kamen 12 zu ihm, 2 waren wegen zu großer Schwäche zurückgeblieben; die 12 waren: *Benitez*, *Alonso del Castillo*, *Chaves*, *Asturiano Clerigo*, *Andres Dorantes* und *Diego Dorantes*, der Neger *Estevanico*, *Estrada*, *Gutierrez*, *Diego de Huelva*, *Tostado*, *Valdivieso*. Da sie so auf das Festland kamen, fanden sie noch Einen, *Francisco de Leon*: alle 13, da sie sahen, das *Cab de V* nicht mitging, gingen die Küste entlang und weiter fort (hier gebrauche ich Worte *Herrera's*).

Auf der Insel waren geblieben *Hieronimo de Alaniz* und *Lope de Oviedo* (dies sind zusammen mit *Cab de V* 16). „Den *Cab de V* hinderte seine Krankheit ihnen zu folgen und sie zu sehen; er mußte bei diesen selben Indianern der Insel über ein Jahr bleiben; wegen ihrer schlechten Behandlung beschlofs er zu entfliehen und zu denen zu gehn, welche in den Bergen und auf dem Festlande wohnen und die von *Charruco* heißen.“ Er begab sich zu ihnen und hatte es bei ihnen besser; er lebte da als herumziehender Kaufmann: „er ging in das Innere ein, so weit er wollte, und erging sich längs der Küste 40 bis 50 lg.“ Auf diesen Reisen litt er aber viel von Strapazen, Wetter und Hunger; im Winter, der dort sehr streng